

Regieprotokoll Nr. OB5/0041/2026
zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Born

Sitzungstermin Dienstag, den 21.07.2026
Sitzungsbeginn 19:00 Uhr
Sitzungsende 19:23 Uhr
Ort, Raum Bürgerhaus Born

Gemeinde Hohenstein			
Eingang 03. Aug. 2026			
	2	3	Kasse

Be 3/8

Anwesend

Ortsvorsteherin

Frau Miriam Endler

Mitglieder

Herr Roland Lehmann

Herr Jan Weitz

Protokollführerin

Frau Anna Roßel

nicht stimmberechtigt

Herr Patrick Berghüser

Herr Hannes Opfer

Es fehlten (entschuldigt)

Frau Bianca Warmuth

Die Mitglieder des Ortsbeirates Born waren durch - ~~abgekürzte~~ - Einladung vom 07. Juli 2026 auf Dienstag, 21. Juli 2026, 19.00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die - ordnungsgemäße - ~~abgekürzte~~ - Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Ortsbeirat Born ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - ~~nicht~~ - beschlussfähig.

Protokoll

1. **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Ortsvorsteherin eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. **Genehmigung des Protokolls vom 11.05.2026**

Die Ortsvorsteherin fragt nach der Genehmigung des Protokolls der letzten Ortsbeiratssitzung.

Die Abstimmung lief wie folgt:

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung:0

3. **Bericht der Ortsvorsteherin**

Siehe Anhang

4. **Bericht Gemeindevertretung**

Herr Roland Lehmann berichtet aus der Gemeindevertretung über die Wahl des neuen Schiedsmannes, Herrn Dr. Christian Spath.

Ebenso informiert er den Ortsbeirat über ein Zukunftskonzept und Nutzungsperspektive für die Burg Hohenstein.

Herr Berghüser ergänzte diesbezüglich, dass es bereits 2018 eine Machbarkeitsstudie dazu gab. Aktuell ist der Gemeindevorstand mit dieser Thematik beauftragt.

5. **Bericht des Bürgermeisters**

Herr Berghüser bedankte sich für die schnelle Umsetzung des Projekts Bushaltestelle. Diese wurde vom Ortsbeirat gereinigt und gestrichen. Ebenso für die Idee des Mülleimers am Friedhof für die Entsorgung der Kotbeutel (siehe Bericht Ortsvorsteherin). Da die Kosten überschaubar sind, hat die Gemeinde diese beiden Projekte gerne finanziell unterstützt.

Neubaugebiete

Eine Planerin wurde mit einem offiziellen Entwurf beauftragt.

Private Projektierer werden gesucht mit Interesse am Bau von Mehrparteienhäusern um Mietwohnungen zu schaffen.

Kommunale Wohnungsbaugesellschaft wäre für Hohenstein interessant um beim Bau von Mehrparteienhäusern (5-8 Wohnungen) günstigen Wohnraum zu schaffen.

Die Entfernung der Bienenhäuser wird in den nächsten 14 Tagen erfolgen.

Bei dem weiteren Bericht hat sich Herr Berghüser auf die folgenden Punkte direkt bezogen.

6. **Bushaltestellen**

6.1. **Zustand Straßenbelag direkt vor der Bushaltestelle Watzhahner Straße (zwischen Hausnummer 21 und 25)**

Die Gemeinde wird sich der Thematik annehmen und dies aufarbeiten, da sie Personal aufgestockt haben.

Ja: Nein: Enthaltung:

- 6.2. Häuschen Bushaltestelle benötigt, Watzhahner Straße (bei Hausnummer 6)**
Eine Überdachung der Bushaltestelle die den Vorgaben entspricht, inklusive der vorgeschriebenen barrierefreien Umbaumaßnahmen kostet zwischen 70.000 und 100.000 Euro.
Herr Berghüser hat zugesagt eine kurzfristige Lösung zu prüfen.

Ja: Nein: Enthaltung:

- 7. Überreste der Stromtrasse in den Feldern von Born**
Für die Entfernung der Überreste ist die Syna verantwortlich. Eine offizielle Rückmeldung an die Gemeinde ist noch nicht erfolgt. Herr Berghüser wird dort nochmal nachhaken.

Ja: Nein: Enthaltung:

8. Sachstände

- 8.1. Wochenendgrundstück "Am Noll"**
Auf Nachfrage der Ortsvorsteherin zum aktuellen Stand, antwortete Herr Berghüser, dass der Kontakt hergestellt ist und dem, seitens der Gemeinde, weiter nachgegangen wird.

- 8.2. Urnenwand**
Auf Nachfrage der Ortsvorsteherin zum aktuellen Stand, antwortete Herr Berghüser, dass die Arbeiten in Holzhausen am Spielplatz voran gehen. Sind diese abgeschlossen, wird im Anschluss die Urnenwand erweitert.
Herr Berghüser geht davon aus, dass die Arbeiten am Friedhof voraussichtlich im September beginnen. Die genaue Dauer ist unbekannt, wird auf 3-4 Wochen geschätzt.

- 8.3. Kinderspielplatz**
Die Defekte am Spielplatz wurden vom Ortsbeirat an den Bauhof gemeldet. Allerdings erfolgte keine Info an den Bürgermeister. Herr Berghüser empfiehlt in Zukunft für solche Angelegenheiten den Mängelmelder der Gemeinde Hohenstein zu nutzen. Für die aktuellen Defekte auf dem Spielplatz ist dies aber nicht mehr nötig. Da der Bürgermeister jetzt auch Kenntnis davon hat.

- 8.4. Sanierung Hochbehälter**

Der Tiefbrunnen ist aktuell verstopft. Es wird geprüft wie/ob dieser wieder freige-
macht und weiter ausgebaut werden kann.
Abhängig davon wird der Bezug von Wasser von Hessenwasser in Betracht ge-
zogen.

8.5. Sperrfläche Feuerwehr

Das neue Fahrzeug der Feuerwehr ist erheblich länger. Laut Herr Berghüser gab es eine Begehung mit dem GBI und Herr Rejszer. Die Umsetzung kann unmittel-
bar erfolgen. Es muss nur die Farbe dafür bestellt werden. Herr Berghüser hakt
dazu nochmal nach.

8.6. Reparatur der defekten Einrichtungsgegenstände im Bürgerhaus

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass die Waschbecken und defekten WCs bereits
ausgetauscht worden sind.

8.6.1. Geschirrspüler

Die Ortsvorsteherin erklärt, dass die Spülmaschine im Bürgerhaus ausläuft. Dies
führt zu einem erhöhten Risiko der Personen, da es rutschig werden kann. Auf
Nachfrage erklärt Herr Berghüser dass die Spülmaschine notdürftig instand ge-
setzt wurde. Das sie wieder ausläuft ist ihm nicht bekannt. Die Thematik wird er in
der Hausmeisterrunde besprechen.

8.6.2. Außenbeleuchtung

Die Ortsvorsteherin informiert über die defekte Außenbeleuchtung entlang der
Turnhalle. Nach Rücksprache mit dem Hausmeister können diese teilweise auch
nicht mehr ausgetauscht werden.

Diese Thematik wird Herr Berghüser ebenfalls mit in die Hausmeisterrunde mit-
nehmen.



Miriam Endler



Anna Roßel

Bericht der Ortsvorsteherin

Bericht seit der offiziellen Wahl

Seit der offiziellen Wahl konnten bereits zahlreiche Projekte angestoßen und erste Maßnahmen erfolgreich umgesetzt werden. Ein Überblick über die bisherigen Aktivitäten:

Organisation und Austausch

- Durchführung einer gemeinsamen Sitzung des Ortsbeirats zur Erfassung der wichtigsten Themen und Festlegung gemeinsamer Schwerpunkte.
- Vorstellung bei den wichtigsten Ansprechpartnern und Einrichtungen, unter anderem beim Bauhof, bei Remondis sowie weiteren zuständigen Stellen, um eine gute Zusammenarbeit zu etablieren.

Maßnahmen im Ort

- **22.06.:** Rund um den Born wurden zwei neue Sitzbänke aufgestellt. Damit konnten zusätzliche Sitzgelegenheiten geschaffen und die Aufenthaltsqualität verbessert werden.
- Nach einer Mitteilung an den Bauhof wurden die losen Steine auf der Fahrbahn **Im Wiesengrund** rund um den **07.07.** unterfüttert und gesichert. Ein herzliches Dankeschön an den Bauhof für die schnelle und unkomplizierte Umsetzung.
- **10.-12.07.:** Das Projekt „Eine schöne Bushaltestelle für Born“ wurde erfolgreich umgesetzt. Die Bushaltestelle erhielt einen neuen Anstrich und trägt nun zu einem gepflegteren Ortsbild bei. Ein besonderer Dank gilt dem Bauamt der Gemeinde Hohenstein sowie Herrn von der Heydt für die Übernahme der Materialkosten, und an Familie Rost, welche Wasser und Strom zur Verfügung gestellt hat.
- Des Weiteren sind die Planungen für den Neuanstich des Wasserhäuschens bereits abgeschlossen. Die Zustimmung des Bauamtes liegt vor und die Unterstützung bei der Umsetzung wurde zugesagt. Der Termin für die Durchführung wird derzeit noch abgestimmt.

Bürgersprechstunde zur Verkehrssicherheit 01.07.2026

Gemeinsam mit Polizeioberkommissarin Frau Fischer sowie Herrn Rejszer von der Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnung fand eine Bürgersprechstunde statt. Dabei wurden verschiedene Anliegen der Bürgerinnen und Bürger aufgenommen und besprochen und liegen nun zur Prüfung vor:

- Verbesserung der Verkehrssicherheit in Born.
 - Geschwindigkeitsbegrenzungen und verstärkte Geschwindigkeitskontrollen, insbesondere an den Bushaltestellen sowie am Ortsausgang und Ortseingang.
 - Prüfung einer Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h auf 30 km/h im Bereich der Bushaltestelle „Am Pfingstborn“ in Richtung Ortsausgang.
 - Mögliche Einrichtung von Zebrastreifen im Bereich der Bushaltestellen.
 - Austausch verschmutzter beziehungsweise mit Graffiti beschmierter Verkehrsschilder.
 - Einrichtung eines ganzjährigen Halteverbots in der Watzhahner Straße (Bereich Mühlbergstraße 2 bis „Am Pfingstborn“). Die Gehwege sind dort

teilweise sehr schmal und werden durch parkende Fahrzeuge zusätzlich eingeengt. Dadurch wird die Nutzung der Gehwege erheblich erschwert und die Sicht deutlich eingeschränkt. Für Kinder auf dem Schulweg zur Bushaltestelle entsteht beim Überqueren der Straße ein erhöhtes Sicherheitsrisiko. Zudem wird die Ausfahrt aus dem Wiesenpfad in die Watzhahner Straße durch parkende Fahrzeuge erheblich beeinträchtigt. Mit einem ganzjährigen Halteverbot soll die Verkehrssicherheit verbessert und eine sichere Nutzung der Gehwege gewährleistet werden.

Veranstaltungen

- **19.07.:** Organisation und Ausrichtung des Seniorenfestes. Ein Danke geht hier auch an den GSV da dieser die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat.

Umwelt und Sauberkeit

- **28.07.:** Lieferung einer abschließbaren Restmülltonne zur Entsorgung von Hundekot an der Rückseite des Friedhofs. Bisher wurden die Hundekotbeutel aus den Mülleimern im Feld von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern privat entsorgt. Mit der neuen Restmülltonne wird hierfür nun eine praktikable und dauerhafte Lösung geschaffen. Die regelmäßige Leerung übernimmt künftig die EAW. Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Hohenstein für die Kostenübernahme sowie an den Bürgermeister für die schnelle Zustimmung und Unterstützung dieses Projekts.
- Zusätzlich wurden zwei Gittermüllbehälter angeschafft, die zeitnah an zwei stark von Gassigängerinnen und Gassigängern frequentierten Standorten aufgestellt werden. Die Standorte befinden sich in der Nähe des Trimm-dich-Pfads sowie am Friedhof. Durch die zusätzlichen Entsorgungsmöglichkeiten soll die ordnungsgemäße Entsorgung von Hundekot erleichtert und zur Sauberkeit der Wege in und um Born beigetragen werden. Ebenfalls werden hier noch Hundebeutelspender angebracht.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit im Ortsbeirat und darauf, die begonnenen Projekte gemeinsam mit allen Beteiligten weiter voranzubringen.

21.07. 2016

